



Sven Obernolte, Jungdrache Isidor, Karin Müller (Millart) und Jörg Ellerbrock (von links) freuen sich auf die Veranstaltung der Puppenbühne für die Lübbecke Werkstätten Anfang des kommenden Jahres.

Dem Geheimnis auf der Spur

Drache Isidor erfreut Menschen in den Lübbecke Werkstätten

Kirchlengern (BZ). Auf ein besonderes (Weihnachts-) Präsent dürfen sich die Menschen in den Lübbecke Werkstätten im Industriegebiet Oberbehme freuen.

Ihnen wird eine komplette Figurentheatervorstellung der Butendorfer Mühle (Millart) geschenkt. Jungdrache Isidor und die kleine Träne Flinka sollen Anfang des kommenden Jahres im

Gemeinschaftsraum der Behinderteneinrichtung dem Tränenseeheimnis auf den Grund gehen und den Tag der dort Arbeitenden auflockern.

Der Verein »Kultur offensiv« wird die Figurenaufführung organisieren. »Dank einer großzügigen Spendenzusage der Firma Reent Obernolte gelingt uns das um so leichter«, freut sich Vereinsvorsitzender Horst Hartmann.

Sven Obernolte, Chef des Kirchlengerner Betonbaulieferers, will auch in diesem Jahr

anstatt weihnachtlicher Präsente an seine Kunden ein soziales Zeichen setzen. Mehr noch, er will daran erinnern, dass bei allem erfolgreichen Wirken die Gesundheit als Voraussetzung oft verdrängt wird. »Und die notwendige, verantwortungsvolle Hilfe für Menschen, die aufgrund einer Behinderung ein anderes Leben führen«, sagt Obernolte. Seine Kunden helfen durch ihren Verzicht auf das Präsent so indirekt mit, den Alltag der behinderten Menschen ein Stück lebenswerter zu

gestalten.

Jörg Ellerbrock, Betriebsleiter der Lübbecke Werkstätten im Oberbehmer Industriegebiet zeigte sich von dieser sozial und kulturell konzentrierten Aktion begeistert: »Für die 120 Menschen, die bei uns arbeiten und betreut werden, wird die Veranstaltung eine schöne Abwechslung im Tagesablauf sein.«

Vor drei Jahren hatte Obernolte den Lübbecke Werkstätten schon einmal eine Puppenführung geschenkt.